

Auferstehung, Christof Grüger, St. Liborius Gröningen, Foto: Frank Pudel



Programm

2 | 2022



Katholische Akademie
des Bistums Magdeburg

In Zusammenarbeit mit der KEB

BEGRÜSSUNG

Mit dem vorliegenden Heft können wir Ihnen in diesen Ausnahmetagen das aktuelle Halbjahresprogramm der Katholischen Akademie unseres Bistums zusenden. In unseren vier Regionalforen begegnen sich Menschen im Diskurs. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen nach dem Sommer und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre des Programms.

Dr. Christine Klein | forum hallense

Guido Erbrich | Forum Norbertinum e. V.

Br. Antonius Pfeil OSB | Albertus-Magnus-Forum Nordharz

Sonja Weninger | Liborius-Forum Dessau-Roßlau



ZUM PROGRAMMHEFT

Das Titelbild unseres neuen Programmheftes schlägt eine Brücke zwischen der Auseinandersetzung mit dem Thema »Auferstehung in der Kunst«, die wir im ersten Halbjahr mit einer Reihe von Veranstaltungen geführt haben, und dem aktuellen Ausstellungsprojekt »**Und es ward Licht**« – **Moderne Glasmalerei in Kirchen des Bistums Magdeburg**, einer Fotoausstellung von Frank Pudel und Susanne Kalisch. Es zeigt eine

abstrakte Auferstehungsdarstellung des Schönebecker Künstlers Christof Grüger (1926–2014) in St. Liborius, Gröningen. Weitere ausgewählte Beispiele sakraler Glaskunst in Kirchen des Bistums Magdeburg sind in dieser Ausstellung im Roncalli-Haus zu sehen – es handelt sich dabei um Kunstwerke der Klassischen Moderne, aus der DDR-Zeit und unserer Gegenwart. Mit sakraler Glaskunst beschäftigt sich auch eine weitere Ausstellung, die in der Moritzkirche zu sehen ist und in der Glasbilder des halleischen Künstlers Charles Crodel (1894–1973) präsentiert werden.

Angestoßen durch die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt führen wir im September eine Tagung in Wittenberg unter dem Titel »**Abbruch oder Aufbruch?**« **Katholische Reformbewegungen und ihr Selbstverständnis** durch. Anlass dafür war die scharfe Kritik eines evangelischen Pfarrers aus Wittenberg am Synodalen Weg und verschiedenen katholischen Reforminitiativen. In Vorträgen und Debatten wollen wir Verbindendes und auch Kontroverses aufspüren und so das Verständnis für eine ökumenische und innerkatholische Offenheit vertiefen.

Eine weitere Reihe, die einem innerchristlichen Verstehen verpflichtet ist, nimmt an sechs Abenden aus Sicht unterschiedlicher Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Sachsen-Anhalt (ACK) wichtige kirchliche Vollzüge in den Blick: Gebet – Gottesdienst – Tod, Sterben und Beerdigung – Frömmigkeit im Alltag u.a.

Daneben wollen wir mit dem Ökumenischen Canstein-Gespräch eine Theologie in Stein nachvollziehen und dazu den Tempel in Jerusalem virtuell erkunden. Auch mit einer weiteren Veranstaltung bleiben wir in Jerusalem. Wir betrachten diese religiöse Ur-Metropole als heilige Stadt des Islams, ausgehend von der Himmelsreise des Propheten Mohammed.

Im September starten wir eine neue Kooperationsreihe mit der Konrad-Adenauer-Stiftung. Unter der Überschrift **Weitergedacht**: ... sollen aktuelle und kontroverse Themen debattiert werden. Die Premiere widmet sich dem Thema **Recht unter Druck? Zwischen ›reiner Lehre‹ und ›Volksempfinden‹**.

Im Rahmen der diesjährigen Frauenkulturtage, organisiert vom Dornrosa e.V., beherbergt die Moritzkirche die Ausstellung **Die Liebe in Zeiten von Corona**. Ausstellung und Begleitprogramm widmen sich dem Thema Seuchen aus künstlerischer, kultureller und soziologischer Sicht.

Darüber hinaus lädt unser aktuelles Programmheft wieder zum Stöbern und Finden ein. Wir denken, dass wir viele weitere interessante Themen und Angebote vorlegen können. Seien Sie herzlich eingeladen, durchzublättern und dazuzukommen. Bleiben Sie behütet und auf einen guten Herbst und Winter 2022.

Dr. Reinhard Grütz | Akademiedirektor

Reihen- und Einzelveranstaltungen	4–45
Rückblicke	46–49
Kooperationspartner	51–53

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

30.8.–3.10. • Ausstellung | **Halle um 1900** | Moritzkirche, Halle | S. 4

30.8. • **Ausstellungseröffnung** | Moritzkirche, Halle | S. 5

September–Dezember • **Meditation des Tanzes** | Felicitas-von-Selmnitz-Haus, Halle | S. 40

5.9. • Kulturforum | **Auf den Spuren des UNESCO-Welt-erbes** | forum hallense, Halle | S. 6

6.9. • Wie wir leben, was wir glauben | **Gesangbuch** | Christliche Akademie für Pflegeberufe, Halle | S. 9

7.9. • Vortrag und Gespräch | **Weitergedacht: Recht unter Druck?** | Roncalli-Haus Magdeburg | S. 21

8 | 22

9 | 22

11.9. • **Tag des offenen Denkmals in der Moritzkirche** | Moritzkirche, Halle | S. 22

16.–17.9. • Tagung | **Abbruch oder Aufbruch? Katholische Reformbewegungen und ihr Selbstverständnis** | Wittenberg | S. 23

20.9. • Wie wir leben, was wir glauben | **Gebet** | Christliche Akademie für Pflegeberufe, Halle | S. 9

24.–25.9. • Akademikertag | **Kirchenrecht** | Roncalli-Haus Magdeburg | S. 24

10|22 Oktober bis November • Fotoausstellung | **Moderne Glasmalerei in Kirchen des Bistums Magdeburg** | Roncalli-Haus Magdeburg | S. 11

4.10. • Eröffnung | **Moderne Glasmalerei** | Roncalli-Haus Magdeburg | S. 12

10.10. • Kulturforum | **Was sind uns Obst und Gemüse wert?** | forum hallense, Halle | S. 7

11.10. • Wie wir leben, was wir glauben | **Frömmigkeit im Alltag** | Christliche Akademie für Pflegeberufe, Halle | S. 9

15.10. • Vortrag und Gespräch | **Was sind uns Obst und Gemüse wert?** | Albertus-Magnus-Forum Nordharz | S. 24

19.10. • Vortrag | **Herstellung u. Bedeutung der Glasfenstergestaltung von Sakralbauten** | Roncalli-Haus Magdeburg | S. 13

31.10. • Konzert | **Orgel-Wandel-Wander-Tour** | S. 25

11|22 1.11. • Wie wir leben, was wir glauben | **Vorbilder und Heilige** | Christliche Akademie für Pflegeberufe, Halle | S. 9

7.–20.11. • **Hallesche Frauenkulturtage** | verschiedene Orte, Halle | S. 16–17

7.11.–7.12. • Ausstellung | **Die Liebe in Zeiten von Corona** | Moritzkirche, Halle | S. 17

7.11. • Vortrag und Gespräch | **Jahreskreis aus christlicher und jüdischer Sicht** | Forum Gestaltung, Magdeburg | S. 15

12.11. • Ökumenische Canstein-Gespräche | **Theologie in Stein. Der Tempel von Jerusalem** | Franckesche Stiftungen, Halle | S. 26

12.–21.11. • **Elisabethwoche** | verschiedene Orte, Halle | S. 18–19

13.11 • Gedenkfeier | **»Meine Trauer wird dich finden«** | Moritzkirche, Halle | S. 27

14.11. • Kulturforum | **»In Zeiten von Seuchen«** | forum hallense, Halle | S. 7

15.11. • Elisabethwoche | **Lesung: »Der Mauersegler«** | Literaturhaus, Halle | S. 18

16.11. • Vortrag und Gespräch | **Juden in der DDR** | Forum Gestaltung, Magdeburg | S. 15

19.11. • Lesung und Gespräch | **»Meine Kinderjahre« – Meistererzählung von Theodor Fontane** | Albertus-Magnus-Forum Nordharz | S. 28

22.11. • Wie wir leben, was wir glauben | **Sterben, Tod, Beerdigung** | Christliche Akademie für Pflegeberufe, Halle | S. 10

24.–27.11. • **Meditationswoche im Stil des Zen** | S. 41

26.11. • Vortrag | **Hans Küng – »Projekt Weltethos«** | Roncalli-Haus Magdeburg | S. 29

27.11. • Benefizkonzert | **»In Liebe« – Musik zum ersten Advent** | Moritzkirche, Halle | S. 31

30.11. • Ringvorlesung Islam | **Jerusalem und die Himmelsreise des Propheten Mohammed** | Franckesche Stiftungen, Halle | S. 32

30.11. • Lesung und Gespräch | **Ernst Paul Dörfler »Aufs Land«** | Roncalli-Haus Magdeburg | S. 33

3.12 • **Tänze zum Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach** | Felicitas-von-Selmenitz-Haus, Halle | S. 41

5.12. • Kulturforum | **Lieder und Geschichten im Advent** | forum hallense, Halle | S. 7

11.12.–31.1.2023 • Ausstellung | **Glasbilder des halleschen Künstlers Charles Crodel** | Moritzkirche, Halle | S. 20

11.12. • Ausstellungseröffnung | **Glasbilder des halleschen Künstlers Charles Crodel** | Moritzkirche, Halle | S. 20

11.12. • **KirchenöffnerInnen-Nachmittag** | forum hallense, Halle | S. 20

11.12. • **Orgel-Benefizkonzert** | Moritzkirche, Halle | S. 20

11.12. • Gedenkfeier | **»Ich zünde eine Kerze für dich an«** | Kapelle Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Halle | S. 33

13.12. • Wie wir leben, was wir glauben | **Im Gottesdienst** | Christliche Akademie für Pflegeberufe, Halle | S. 10

15.12. • **Magdeburger Ökumenisches Neujahrsgespräch** | Bischofskanzlei Magdeburg | S. 34



Spaziergang auf dem Birkenweg, Dölauer Heide um 1900

Anfragen, detaillierte Programme und Anmeldungen an:

Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

An der Moritzkirche 6 | 06108 Halle (Saale)

Tel 0345 - 29 000 87 | Fax - 29 000 89

info@katholische-akademie-magdeburg.de

www.katholische-akademie-magdeburg.de

Dienstag, 30. August 2022

bis Montag, 3. Oktober 2022

Ort: Moritzkirche Halle

AUSSTELLUNG

Halle um 1900

Entdeckungen in alten halleschen Fotoalben
von Werner Schönfeld

Werner Schönfeld hat neue Fotos aus dem alten Halle aufbereitet
und freut sich, diese in der Moritzkirche zu präsentieren.

Dienstag, 30. August 2022 | 19 Uhr

ERÖFFNUNG MIT DEM SAMMLER UND FOTOGRAFEN WERNER SCHÖNFELD

sonntags 15 Uhr

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

KULTURFORUM

Vortrag und Gespräch im forum hallense

Ort: forum hallense | An der Moritzkirche 8, Halle

Montag, 5. September 2022 | 15.30 – 17.30 Uhr

AUF DEN SPUREN DES UNESCO-WELTKULTURERBES

Von deutscher Brotkultur, der Tradition des Schachspiels und den Landschaftsparks in Wörlitz und Bad Muskau – Geschichten aus der Geschichte

Auf Spurensuche zu Stätten des Weltkulturerbes der UNESCO in Sachsen-Anhalt und Sachsen gehen die Autorin Charlotte Buchholz, die Autoren Ammar Awaniy und Dr. Mieste Hotopp-Riecke sowie Lothar Günther als Gast. In einer multimedialen »Reise« mit Video- und Audiobeiträgen widmen sie sich literarisch und dokumentarisch auf sehr unterschiedliche Weise den drei Themen.

In einem fiktiven Dialog kommen bei Charlotte Buchholz und Lothar Günther das Dessau-Wörlitzer Gartenreich und der Landschaftspark des Fürsten Pückler zu Wort. Dabei bleibt es nicht aus, dass beide Parks über ihre Bedeutung streiten.

Welche Spuren die Brotkultur als immaterielles Welterbe in uns allen gelegt hat, darüber erzählt der Turkologe Dr. Mieste Hotopp-Riecke in seinen Brotgeschichten und erinnert dabei an seinen Großvater, einen Bäcker aus der Altmark.

Ammar Awaniy nähert sich in märchenhaften Szenen und drei Zeitepochen der Kultur des Schachspiels und schlägt dabei eine Brücke zwischen Orient und Okzident.

Ammar Awaniy | Freier Autor, Magdeburg

Dr. Mieste Hotopp-Riecke | Turkologe, Islamwissenschaftler und Publizist, ICATAT, Magdeburg

Charlotte Buchholz | Autorin, Magdeburg

Lothar Günther | als Gast, Magdeburg

Kooperation

mit dem Förderverein der Schriftsteller e. V., Magdeburg.



Montag, 10. Oktober 2022 | 15.30 – 17.30 Uhr

WAS SIND UNS OBST UND GEMÜSE WERT?

Einblicke in die gärtnerische Arbeit der Obstproduktion

Heimischer Obst- und Gemüseanbau ist mehr als die Produktion von Lebensmitteln. Wie viel Arbeit, Kosten und Risiken darin stecken, ist uns als Konsumenten oft gar nicht bewusst.

Josephine Scholze berichtet dazu aus der Perspektive der Produzierenden und zeigt auf, welche Verantwortung auch bei uns Konsumenten liegt.

Josephine Scholze | Gärtnermeisterin im Obstbau, Halle

Montag, 14. November 2022

15.30 – 17.30 Uhr

»IN ZEITEN VON SEUCHEN«

Die großen Seuchen in der Geschichte und ihre Darstellung in der Kunst

Im Rahmen der Frauenkulturtag und der Themenjahre Halle

Seuchen hat es immer wieder in der Menschheit gegeben (Pest, Cholera, TBC) und ebenfalls die künstlerische Auseinandersetzung damit, bis hin zur Beeinflussung ganzer Kunstepochen. Jutta Jahn gibt in ihrem Vortrag einen Überblick über Seuchen in der Geschichte und das daraus entstandene Kunstschaffen.

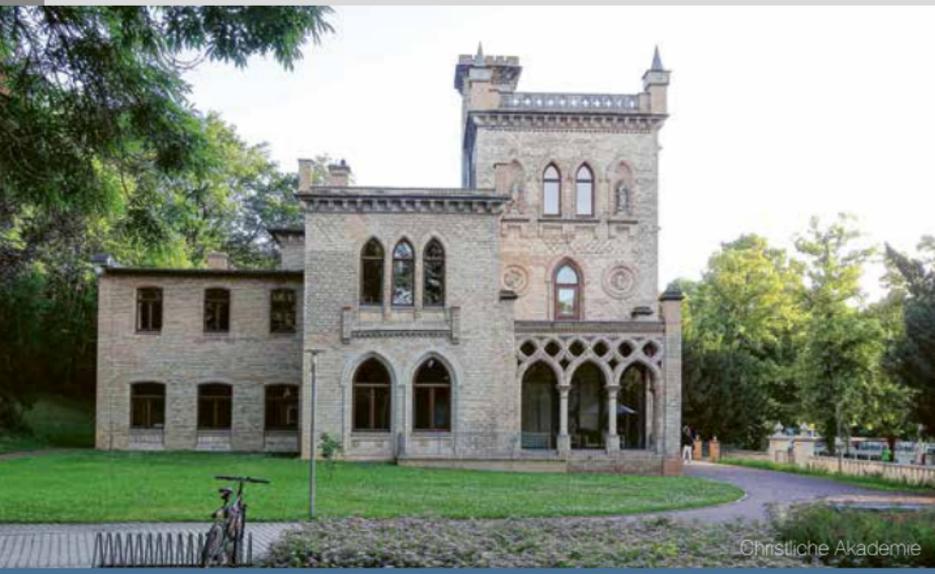
Jutta Jahn | Kunsthistorikerin,
Halle (Saale)



Montag, 5. Dezember 2022 | 15.30 – 17.30 Uhr

LIEDER UND GESCHICHTEN IM ADVENT

Leitung: Antje Löhr-Dittrich und Rebekka Gewandt | Halle



WIE WIR LEBEN, WAS WIR GLAUBEN

Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) stellen sich vor Sechs Themen an sechs Abenden

Ort: Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe | Halle Atrium, Riveufer 5, Zugang über Fährstraße 5, Parkplätze vorhanden, Straßenbahnlinien 7 oder 8 bis Burg Giebichenstein

Christen leben in verschiedenen Kirchen, und ihr Glauben hat sich gefiltert durch unterschiedliche Traditionen hindurch entwickelt. Geschärft durch den ökumenischen Grundtext der Charta Oecumenica haben sich seit vielen Jahren vielfältige Schritte der Annäherung und gemeinsamen Glaubenspraxis vollzogen.

Wesentlich für alle Schritte der Annäherung und des gegenseitigen Verstehens ist es, einander noch genauer kennenzulernen. Die Erfahrung, voneinander lernen zu können, beschränkt sich nicht auf die durch die Konfessionskunde vermittelten Fakten. Wirkliche geistliche Einsichten werden uns durch das gemeinsame Hören auf Gottes Wort und das gemeinsame Gebet geschenkt. Entscheidend bleibt das direkte Gespräch von Christen aus unterschiedlichen Kirchen. Dazu will diese Fortbildungsreihe einen Beitrag leisten.

Einladende

Pastor i.R. Winfried Bolay | ACK in Sachsen-Anhalt

Pfarrer i.R. Jürgen Dittrich | ACK in Sachsen-Anhalt.

Rebekka Gewandt | Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

Heike Witzel | Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt

Dienstag, 6. September 2022 | 19 – 20.30 Uhr

GESANGBUCH

Inhaltliche Einführung: *Gerhard Noetzel* | Kirchenmusiker, Domgemeinde Halle

Orthodox | armenisch-apostolisch: *Prof.in Dr.in Armenuhi Drost-Abgarjan* | Professorin für Armenische Studien, Halle

Katholisch: *Christin Radczinsky* | Kirchenmusikerin, Halle

Landeskirchlich | evangelisch: *Lars Fiedler* | Pfarrer, Schochwitz

Freikirchlich | methodistisch: *Winfried Bolay* | Pastor i.R., Halle

Freikirchlich | neuapostolisch: *Uwe Bartels* | Gemeindeleiter, Halle

Moderation: *Jürgen Dittrich*

Dienstag, 20. September 2022 | 19 – 20.30 Uhr

GEBET

Inhaltliche Einführung: *Bruder Clemens Wagner OFM* | Schulseelsorger, Halle

Orthodox | armenisch-apostolisch: *Prof.in Dr.in Armenuhi Drost-Abgarjan* | Professorin für Armenische Studien, Halle

Katholisch: *Bruder Clemens Wagner OFM*

Landeskirchlich | evangelisch: *Eckart Warner* | Pfarrer, Halle

Freikirchlich christlich: *Lukas Gotter* | Pastor Evangeliumsgemeinde, Halle

Freikirchlich | neuapostolisch: *Uwe Bartels* | Gemeindeleiter, Halle

Moderation: *Rebekka Gewandt*

Dienstag, 11. Oktober 2022 | 19 – 20.30 Uhr

FRÖMMIGKEIT IM ALLTAG

Inhaltliche Einführung: *Verena Krinke* | Suchendenpastoral, Halle und *Karolin Riese* | Gemeindereferentin, Halle

Orthodox | armenisch-apostolisch: *Prof.in Dr.in Armenuhi Drost-Abgarjan* | Professorin für Armenische Studien, Halle

Katholisch: *Verena Krinke* und *Karolin Riese*

Landeskirchlich | evangelisch: *Jürgen Dittrich* | Pfarrer i.R., Zörbig

Freikirchlich | methodistisch: *Kate Weishaupt* | Pastorin, Halle

Freikirchlich | neuapostolisch: *Uwe Bartel* | Gemeindeleiter, Halle

Moderation: *Rebekka Gewandt*

Dienstag, 1. November 2022 | 19 – 20.30 Uhr

VORBILDER UND HEILIGE

Inhaltliche Einführung: *Dr. Konrad Harmansa* | Pfarrer i.R., Leipzig

Orthodox: *Dr.in Anna Briskina-Müller* | orthodoxe Theologin, Halle

Katholisch: *Dr. Konrad Harmansa*

Landeskirchlich | **evangelisch:** *Ulrike Scheller* | Citypfarrerin, Halle

Freikirchlich | **methodistisch:** *Winfried Bolay* | Pastor i.R., Halle

Freikirchlich | **neuapostolisch:** *Uwe Bartels* | Gemeindeleiter, Halle

Moderation: *Heike Witzel*

Dienstag, 22. November 2022 | 19 – 20.30 Uhr

STERBEN, TOD, BEERDIGUNG

Inhaltliche Einführung: *Christiane Bättermann* | Seelsorgerin
Herrnhuter Brüdergemeine, Niesky

Katholisch: *Thomas Wünsch* | Diakon, Halle

Landeskirchlich | **evangelisch:** *Eckart Warner* | Pfarrer, Halle

Freikirchlich | **landeskirchlich:** *Christiane Bättermann*

Freikirchlich | **neuapostolisch:** *Uwe Bartels* | Gemeindeleiter, Halle

Bestatter: *Daniel Kroon* | Halle, (angefragt)

Moderation: *Winfried Bolay*

Dienstag, 13. Dezember 2022 | 19 – 20.30 Uhr

IM GOTTESDIENST

Inhaltliche Einführung: *Jürgen Dittrich* | Pfarrer i.R., Zöbzig

Orthodox | **armenisch-apostolisch:** *Prof.in Dr.in Armenuhi Drost-Abgarjan* | Professorin für Armenische Studien, Halle

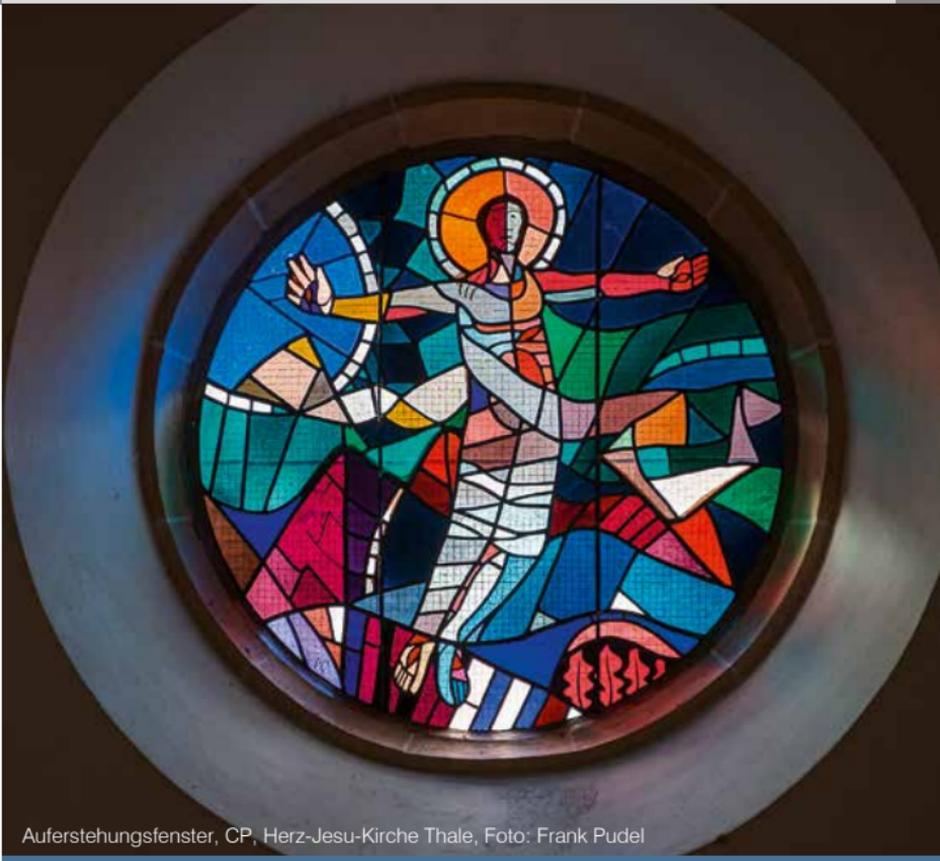
Katholisch: *Thomas Wünsch* | Diakon, Halle

Landeskirchlich | **evangelisch:** *Eckart Warner* | Pfarrer, Halle

Freikirchlich | **evangelisch:** *Titus Linke* | Sozialarbeiter, Freie evangelische Gemeinde, Dessau

Freikirchlich | **neuapostolisch:** *Uwe Bartels* | Gemeindeleiter, Halle

Moderation: *Winfried Bolay*



Auferstehungsfenster, CP, Herz-Jesu-Kirche Thale, Foto: Frank Pudel

Oktober 2022 bis November 2022
Ort: Roncalli-Haus | Magdeburg

FOTOAUSSTELLUNG

»Und es ward Licht« – Moderne Glasmalerei in Kirchen des Bistums Magdeburg Frank Pudel und Susanne Kalisch

Die sakrale Glaskunst hat es sich zur Aufgabe gemacht, das von Gott gesandte Licht mittels künstlerischer Mittel so zu gestalten, dass es der Verherrlichung Gottes dient.

Man muss nur einmal in einem Kirchenschiff gestanden haben, inmitten bunten Lichts, das den Boden und einen selbst umhüllt. Die Gläubigen lassen sich auf das Gefühl ein, dass Gott, als Schöpfer des Lichts, dieses selbst ist. Die Farben, die Wärme durchströmen sie, sind die Berührung Gottes, die Gewissheit, er ist bei ihnen, hüllt sie ein in seinen Mantel aus Licht. Sie sind geborgen, können sich fallen lassen in seine Liebe und nehmen das Evangelium auf eine einzigartige Weise wahr. Aber auch Nichtgläubige erfasst Ergriffenheit ob des mystischen Zaubers, der von dem gestalteten Licht ausgeht.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Beispiele sakraler Glaskunst in Kirchen des Bistums Magdeburg und konzentriert sich dabei auf das letzte, für diese Kunstgattung so überaus dynamische Jahrhundert von der Klassischen Moderne über die DDR-Zeit bis heute. Anhand von Fotos werden verschiedene in der Region



© T., Marion Hempel, Edith Stein Wolfen, Foto: Frank Pudel

tätige Glaskünstler, ihre jeweilige Kunstauffassung und die verwendete Technik vorgestellt. Figürliche Darstellung kontrastiert mit Abstraktem, Betonglas mit konventioneller Bleiverglasung, freies Malen auf Glas mit Gestaltung des Glases selbst. Dabei wird versucht, auf die bekannten Fenster der großen Kirchen weitgehend zu verzichten und stattdessen Kleinode der Glasmalerei auch in fast vergessenen Dorfkirchen (wieder) zu entdecken.

Kooperation mit dem Roncalli Haus Magdeburg

Dienstag, 4. Oktober 2022 | 18 Uhr

ERÖFFNUNG

Vortrag der Künstler – Projektvorstellung

Susanne Kalisch | freiberufliche Mitarbeiterin Kunstguterfassung bei der EKMD, Schönebeck

Dr. Frank Pudel | Fotograf, ehem. Leiter eines privaten Forschungsinstitutes, Magdeburg

Musik: *Frank Schöpke* | Saxophon, Magdeburg



Fenster aus der St. Petrikerche Magdeburg von Charles Crodel, Foto: Gotthard Demmel

Mittwoch, 19. Oktober 2022 | 19 Uhr

VORTRAG

Die Herstellung und Bedeutung der Glasfenster- gestaltung von Sakralbauten in Mitteleuropa

Der Vortrag beleuchtet die historische Entwicklung der Gestaltung von Fensterflächen bis in die heutige Zeit. Dabei geht es um den Entwurf, die Gestaltung, die unterschiedlichen Stilrichtungen und die physikalischen Anforderungen der Glasherstellung.

Gotthard Demmel | Bleiglasler, Hobbyfotograf und Domführer, Magdeburg



Portal der ehem. Synagoge, 1937, Jerusalemer Platz, Halle
© Dagmar Schmidt 2012

TAGE DER JÜDISCHEN KULTUR UND GESCHICHTE MAGDEBURG 2022

Ort: Forum Gestaltung
Brandenburger Straße 9 – 10, Magdeburg

Veranstaltung zu den Tagen der Jüdischen Kultur in Kooperation
mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Sachsen-Anhalt e.V.

7. November 2022 | 19 Uhr

DER JAHRESKREIS AUS CHRISTLICHER UND JÜDISCHER SICHT GEDEUTET UND GEFEIERT

Im Judentum und im Christentum strukturieren Feste den Jahreskreis. Was verbindet Christen und Juden dabei? Welche eigenen Akzente setzen sie, wenn sie feiern? Die Veranstaltung bietet eine Gelegenheit, eine jeweils andere Welt zu entdecken und voneinander zu lernen und so das Eigene im Anderen zu betrachten. Deutlich wird auch, dass der christliche Jahreskreis auf dem Fundament der jüdischen Überlieferung steht.

Pfr. Teja Begrich | Havelberg
N.N.

Eine Veranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

Mittwoch, 16. November 2022 | 19 Uhr

JUDEN IN DER DDR: JÜDISCH SEIN ZWISCHEN ANPASSUNG, DISSIDENZ, ILLUSIONEN UND REPRESSION.

Worin besteht die Besonderheit der deutsch-jüdischen Nachkriegsgeschichte in der DDR? Nach Shoah, Verfolgung, Lager und Widerstandskampf kehrten etliche deutsche Juden in die DDR zurück, um den Sozialismus aufzubauen. Trotz massiver antisemitischer Verfolgungen im Winter 1952 blieben viele. Sie waren davon überzeugt, in der DDR besseren Schutz vor alten Nazis zu finden als im Westen. Ihre Jugend in zionistischen und sozialistischen Gruppen verband sie mit einer Ideologie, die allein im Kapitalismus die Ursache allen Übels, also auch des Antisemitismus, sah. Doch der Antisemitismus verschwand nicht mit dem Kapitalismus und auch nicht durch Schweigen. Wie gingen Juden in der DDR mit ihrer jüdischen Identität um? In welchem Spannungsfeld zwischen Anpassung und Dissidenz bewegten sie sich?

Annette Kahane | Berlin
Dr. Martin Jander | Berlin

Eine Veranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft.

Komm! ins Offene, Freund! zwar glänzt ein Weniges heute
Nur herunter und eng schließet der Himmel uns ein.
Weder die Berge sind noch aufgegangen des Waldes
Gipfel nach Wunsch und leer ruht von Gesange die Luft.
Trüb ists heut, es schlummern die Gäng und die Gassen und fast will
Mir es scheinen, es sei, als in der bleiernen Zeit.

...

Friedrich Hölderlin | »Gang aufs Land«

27. HALLESCHE FRAUENKULTURTAGE

»Die bleierne Zeit«. Einsamkeit(en) mit und wegen Corona

7.–20. November 2022

Die Frauenkulturtage nehmen im Jahr 2022 absichtsvoll Bezug auf Hölderlins Worte in seiner Eloge »Gang aufs Land«. Dabei nimmt das Projekt den Umgang mit einer Extremsituation in den Blick. Es umgreift alle Formen sozialer Umgangsformen und Zuwendungen unter den Ausnahmebedingungen einer Seuche, aktuell und anhaltend eben der Coronapandemie.

Die für menschliche Gemeinschaften wesentlichste Störung betrifft die Einschränkung sozialer Beziehungen und Kontakte durch ein Regularium, in das man sich einordnen muss, weil es als schützend und verhindernd definiert wurde, und das auch Sanktionen bereithält.

Im Rahmen der Frauenkulturtage soll mit verschiedenen künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen mit dem Thema gearbeitet und gezeigt werden, wie diese Einschnitte in das soziale Leben hineingewirkt haben, welche Facetten sich gezeigt haben, was Ansteckungsangst auslöst, aber auch, wie kreativ damit umgegangen wird.

Kooperationspartner

Ein Projekt des Dornrosa e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, den Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland (EFiM), der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt u. a.

Im Rahmen der Themenjahre Halle »Macht der Emotionen«. Detailliertes **Programm** erhältlich.

Montag, 7. November 2022 | 17 Uhr

Ort: Moritzkirche

ERÖFFNUNG DER FRAUENKULTURTAGE UND DER AUSSTELLUNG

Montag, 7. November bis
Mittwoch, 7. Dezember 2022

AUSSTELLUNG IN DER MORITZKIRCHE »DIE LIEBE IN ZEITEN VON CORONA«

beteiligte Künstlerinnen/Künstler

Christin Müller – Plastik

Wiebke Kirchner – Collage

Helga Borisch – Textil/Aquarell

Hilde Punk – Fotografie

Martina Röhrig – Textil/Entwurf

Christine Bergmann – Malerei

Sarah Deibele – Grafik

Dr. Inés Brock - Malerei

Undine Hannemann – Textil/Malerei

Dongki Ha – Skulptur

Kuratorinnen:

Jutta Jahn | Kunsthistorikerin, Halle

Rebekka Rauschhardt | Künstlerin, Halle

Führungen durch die Ausstellung mit Jutta Jahn

donnerstags jeweils 15 Uhr am

10. November 2022 | 17. November 2022 | 24. November 2022 |

1. Dezember 2022

Montag, 14. November 2022 | 15.30 – 17.30 Uhr

Ort: forum hallense | An der Moritzkirche 8, Halle

»IN ZEITEN VON SEUCHEN«

Die großen Seuchen in der Geschichte und ihre Darstellung in der Kunst

Nähere Informationen siehe S. 7.

Dienstag, 15. November 2022 | 19 Uhr

Ort: Literaturhaus Halle

LESUNG JASMIN SCHREIBER

Im Rahmen der Elisabethwoche

Nähere Informationen siehe S. 20.



ELISABETHWOCHE

Macht der Emotionen – Achtung! Leben.

12. – 21. November 2022 | www.elisabethwoche.de



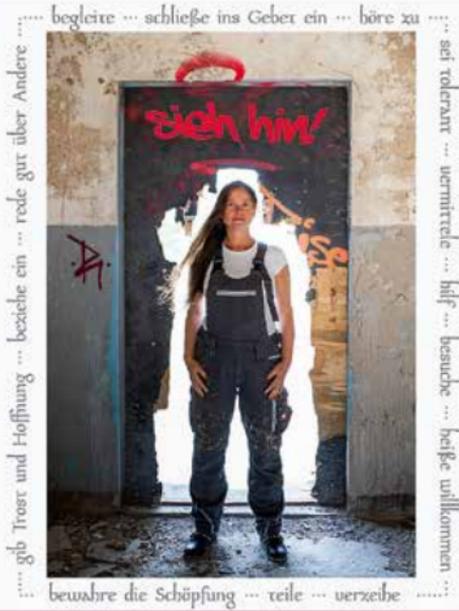
Dienstag, 15. November 2022 | 19 Uhr
Ort: Literaturhaus Halle | Bernburger Str. 8

LESUNG »Der Mauersegler«

im Rahmen der Elisabethwoche,
des Themenjahres Halle und der
Frauenkulturtage

Menschen träumen vom Fliegen, doch wovon träumt ein Mauersegler? Vielleicht vom Fallen – so wie wir an der Grenze zwischen Wachsein und Schlaf ...

Prometheus ist Arzt und auch er befindet sich im freien Fall: Nach dem Tod seines besten Freundes tritt er eine überstürzte Flucht vor Polizei, Familie und sich selbst an. Bis er schließlich am dänischen Strand aufschlägt. »Der Mauersegler« erzählt von einem Mann, der an seiner Schuld zu zerbrechen droht. Und von zwei



© Kalisch und Pudel

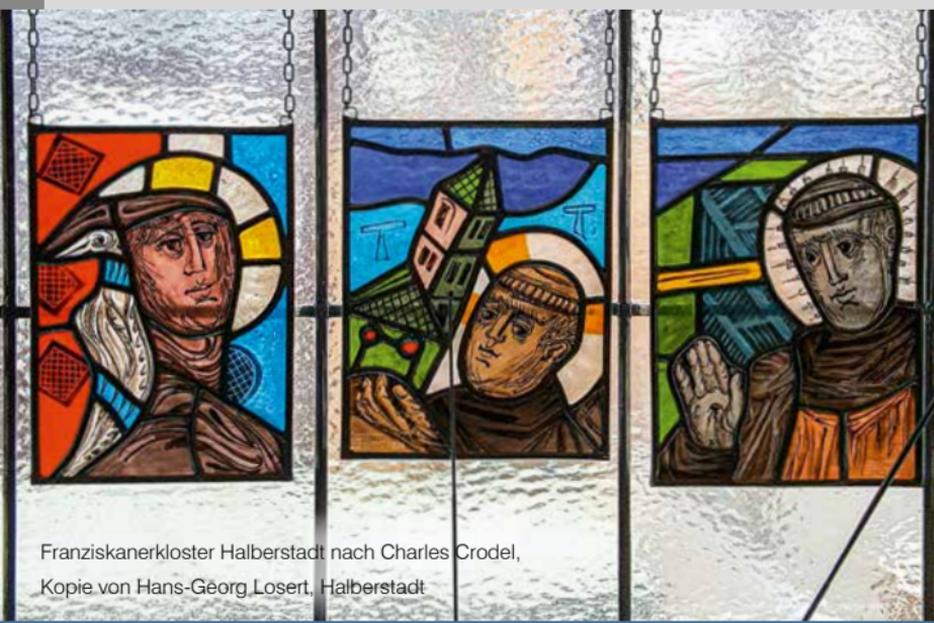
Frauen, die wenig Fragen stellen – wie alle Menschen, die ihre eigenen Geheimnisse haben.

Die Geschichte einer großen Freundschaft, eines unerwarteten Todes und der Suche nach Vergebung.

Jasmin Schreiber | Biologin und Schriftstellerin, Hamburg

KUNSTPREIS »HEILIGE ELISABETH« – SIEGERKUNSTWERK

Anlässlich der Elisabethwoche 2021 hatte die Katholische Akademie gemeinsam mit dem Elisabethgymnasium, dem Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara und dem Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V. einen Kunstwettbewerb zum Thema »Heilige Elisabeth« ausgelobt. Ziel der Ausschreibung war eine zeitgemäße künstlerische Interpretation der Heiligen Elisabeth als Gedenkort an die Heilige für das Elisabeth-Gymnasium. Unter den vielfältigen Einsendungen haben die Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen und die Jury das Glaskunstwerk des Künstlerduos Susanne Kalisch und Frank Pudel ausgewählt. Es soll nun realisiert werden und einen festen Platz in der Schule finden.



Franziskanerkloster Halberstadt nach Charles Crodel,
Kopie von Hans-Georg Losert, Halberstadt

AUSSTELLUNG

Glasbilder des halleschen Künstlers Charles Crodel

11. Dezember 2022 – 31. Januar 2023

Ort: Moritzkirche Halle

Ab den 1930er Jahren hat sich Charles Crodel mit Glasmalerei auseinandergesetzt und später auch eigene Fenster entworfen und ausgeführt, unter anderem im Halberstädter Dom oder im Franziskanerkloster zu Halberstadt. Der Halberstädter Glasgestalter und Restaurator Hans-Georg Losert lernte Charles Crodel selbst noch kennen und hat einige Arbeitsproben und Kopien in seinem Atelier gelagert. Eine Auswahl davon wird in der Ausstellung in der Moritzkirche präsentiert.

Sonntag, 11. Dezember 2022 | 14.30 Uhr

ADVENTSNACHMITTAG

speziell für Kirchenöffnende der Propstei- und der Moritzkirche

Sonntag, 11. Dezember 2022 | 16 Uhr

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

mit Hans-Georg Losert und Birk-Andreas Losert,
Glasgestaltung Halberstadt

Sonntag, 11. Dezember 2022 | 17 Uhr

BENEFIZKONZERT

des Fördervereins SAUER-Orgel e.V.
und der Bürgergesellschaft St. Mauritius zu Halle (Saale) e.V.

EINZELVERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 7. September 2022 | 18 Uhr

Ort: Roncalli-Haus | Magdeburg

VORTRAG UND GESPRÄCH

Weitergedacht: Recht unter Druck?

Zwischen »reiner Lehre« und »Volksempfinden«

Gegenwärtig scheint die Geltung des Rechts in unserer Gesellschaft von mehreren Seiten aus unter Druck zu stehen. Besonders problematisch erscheinen dabei Tendenzen, die Rechtssetzung und Rechtsprechung generell eine Legitimität absprechen. Von den Rändern unserer Gesellschaft ausgehend, ergreifen Ablehnung und Rechtsanzweiflung auch breitere Schichten in der gesellschaftlichen Mitte.

Wie kann diesen Entwicklungen argumentativ begegnet werden, welche Strategien braucht es für eine starke Rechtsgeltung, muss an der skizzierten Gesellschaftsanalyse noch feiner gearbeitet werden?

Referenten

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff | Magdeburg (angefragt)

Leonhardt Krause | Abteilungsleiter Gesellschaft/Medienpolitik/ARD in der MDR-Intendanz, Leipzig (angefragt)

Dr. Florian Hartleb | Politikwissenschaftler, Eichstätt

Kooperationsveranstaltung

Konrad-Adenauer-Stiftung, Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt, Katholische Akademie des Bistums Magdeburg, Evangelischer Arbeitskreis Sachsen-Anhalt, begleitet und mit durchgeführt von OKR Albrecht Steinhäuser, der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, Monika Schwenke (Caritasverband für das Bistum Magdeburg), Guido Erbrich (Sendebeauftragter für die Katholische Kirche beim MDR) und Stephen Gerhard Stehli (MdL).



Sonntag, 11. September 2022 | 11 – 18 Uhr
Ort: Moritzkirche | Halle

TAG DES OFFENEN DENKMALS in der Moritzkirche

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals ist die Moritzkirche wieder von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Geplant sind Live-Übertragungen aus dem Dach der Kirche und vom Spieltisch der historischen SAUER-Orgel, eine Führung durch die Ausstellung »Halle um 1900« mit Fotos aus der Sammlung von Werner Schönfeld sowie mobiles Salzsieden mit den Halloren.

Nähere Informationen

www.moritzkirche-halle.de

Kooperation

mit der Bürgergesellschaft St. Mauritius zu Halle (Saale) e.V., dem Förderverein SAUER-Orgel Moritzkirche Halle (Saale) e.V. und der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle



Freitag, 16. September 2022 | 19 Uhr bis
Sonnabend, 17. September 2022 | 17 Uhr
Ort: Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg

TAGUNG

Abbruch oder Aufbruch? Katholische Reformbewegungen und ihr Selbstverständnis

Von der »Kanzel Dr. Luthers« wurde kürzlich den katholischen Reformbewegungen vorgeworfen, die Katholische Kirche zu banalisieren und damit zu zerstören. Und in der Tat gibt es einen Traditionsbruch. Doch die angesprochenen Reformbewegungen reagieren ihrerseits auf tiefgehende Erschütterungen: der Missbrauch und seine systematische Vertuschung, der Umgang mit queeren Menschen, jüngst dokumentiert durch die Aktion #Outinchurch, die Rolle von Frauen in der Kirche. Bei vielen in ihr herrscht eine breite Palette an Gefühlen der Resignation, von Wut, Ärger, Verzweiflung. Der Film »Wie Gott uns schuf« zeigt aber auch: 150 queere Menschen outeten sich als katholisch. Was hält sie in der Katholischen Kirche? Was ist für sie und andere Reformbewegungen ausschlaggebend? Darüber wollen wir gemeinsam diskutieren.

Tagungsbeitrag: 30 € / ermäßigt 15 €

Anmeldung

www.ev-akademie-wittenberg.de | info@ev-akademie-wittenberg.de
Tel 03491 - 49 88-0

Eine **Kooperationsveranstaltung** der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg, des KDFB, kfd DV Magdeburg, der Katholikenräte der Bistümer Dresden-Meißen und Magdeburg, der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen.

Sonnabend, 24. September 2022 | 10 Uhr bis
Sonntag, 25. September 2022 | 17 Uhr
Ort: Roncalli-Haus | Magdeburg

AKADEMIKERTAG

Kirchenrecht – ein starres Korsett oder ein Leitfaden für kirchliches Handeln heute?

Das Thema des diesjährigen Akademikertages knüpft an die vorhergehenden Begegnungen an. Themenfelder sind die Herausforderung an das Kirchenrecht und mögliche Schritte im Rahmen des synodalen Weges. Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für die besondere Situation im Bistum Magdeburg?

Pater Rafael Rieger OFM | Professor für Kirchenrecht an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Tagungsgebühr: 10 €

Detailliertes Programm sowie **Informationen** zu Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind erhältlich.

Anmeldung: L. Hallermann, Breite Str. 27, 38855 Wernigerode
l.hallermann@t-online.de | Tel 03943-63 36 72 oder mobil
0175-24 30 365

Eine Veranstaltung der Akademikerseelsorge.

Sonnabend, 15. Oktober 2022 | 14 – 17 Uhr
Ort: Franziskanerkloster | Halberstadt

VORTRAG UND GESPRÄCH

Was sind uns Obst und Gemüse wert? Einblicke in die gärtnerische Arbeit der Obstproduktion

Heimischer Obst- und Gemüseanbau ist mehr als die Produktion von Lebensmitteln. Wie viel Arbeit, Kosten und Risiken darin stecken, ist uns als Konsumenten oft gar nicht bewusst.

Josephine Scholze berichtet dazu aus der Perspektive der Produzierenden und zeigt auf, welche Verantwortung auch bei uns Konsumenten liegt.

Josephine Scholze | Gärtnermeisterin im Obstbau, Halle



Montag, 31. Oktober 2022 (Reformationstag) | 15 – 19 Uhr
Ort: Moritzkirche und weitere halle'sche Stadtkirchen

KONZERT

Orgel-Wandel-Wander-Tour

Informationen zur Orgel-Wandel-Wander-Tour,
den beteiligten Konzertorten und Zeitfenstern finden
Sie unter www.owwt.de.

Kooperationspartner

Stiftung Händel-Haus Halle, Evangelische Hochschule für Kirchen-
musik, Franckesche Stiftungen, Stadtmarketing Halle, EKM, Stadt
Halle, Kirchenmusik an der Propstei- und Moritzkirche

Eine Veranstaltung im Rahmen des Themenjahres Halle »Macht der
Emotionen«

**kulturelles
themenjahr
halle 2022**



**macht
der emotionen**



© Klaus Bieberstein

ÖKUMENISCHES CANSTEIN-GESPRÄCH

Theologie in Stein. Der Tempel von Jerusalem

Sonnabend, 12. November 2022 | 10 – 13.30 Uhr

Ort: Franckesche Stiftungen | Haus 26 (Englischer Saal) | Halle

Keine Gesellschaft kommt umhin, auszuhandeln, was in ihr als zentral, als unverfügbar, als heilig gelten soll, und ihre Setzungen von Zeit zu Zeit zu hinterfragen und nachzuführen. Eine materielle Konkretisierung eines solchen »Zentrums« war der Tempel von Jerusalem. Seine Architektur war Ausdruck einer Theologie, die in immer neuen »Beschriftungen« aktualisierend nachjustiert wurde. Darum gilt es, sich anzuschauen, wie der Tempel von Jerusalem aussah, welche Bedeutungen er hatte und wie sich diese im Laufe der Jahrhunderte gewandelt haben – von seiner Errichtung bis zur Offenbarung des Johannes. Im Jahr 70 wurde der Tempel von römischen Truppen zerstört. Doch hielten Jüdinnen und Juden an ihm als Zentrum fest und unternahmen mehrere Versuche, ihn wieder aufzubauen. Nach der muslimischen Übernahme der Stadt um 638 n. Chr. wurde der brach liegende Platz wieder der Gottesverehrung zugeführt und 692 n. Chr. der Felsendom errichtet. Dieser steht in der Tradition des Tempels und wurde auch von jüdischer und christlicher Seite bis vor wenigen Jahrzehnten unbestritten als

gültige Wiederherstellung des Tempels betrachtet. Nach der Errichtung des Felsendomes wurden jüdische Ansprüche auf den Ort zwar zunehmend abgewehrt, aber die jüdische Ausrichtung auf den Ort blieb unverändert erhalten und führte in vielen kleinen Schritten schließlich zu jener Tradition der Westmauer (Klagemauer), die wir heute kennen.

Prof. em. Dr. Klaus Bieberstein | Bamberg

Musik: *Almuth Schulz* (Piano) | Halle/Dresden

Leitung: *Dr. Reinhard Grütz* und *Pfr. Sven Hanson*

Eintritt: 10 € / 7 €

Anmeldung unter 0345 2902366 oder bibelwerk@ekmd.de
Detailliertes **Programm** erhältlich!

Kooperation

mit dem Mitteldeutschen Bibelwerk/Canstein Bibelzentrum

Sonntag, 13. November 2022, Volkstrauertag | 16 Uhr
Ort: Moritzkirche | Halle

GEDENKVERANSTALTUNG

»**Meine Trauer wird dich finden**«

Gedenken für alle Verstorbenen unserer Stadt

Ein Angebot der Krankenhauseelsorge im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle, dem Hospiz Halle, Elisabeth Mobil und der Offenen Kirche St. Moritz

Leitung: Krankenhauseelsorge des Krankenhauses
St. Elisabeth und St. Barbara



Theodor Fontane, Gemälde
von Carl Breitbach, 1883

Sonnabend, 19. November 2022 | 14 – 17 Uhr
Ort: Franziskanerkloster | Halberstadt

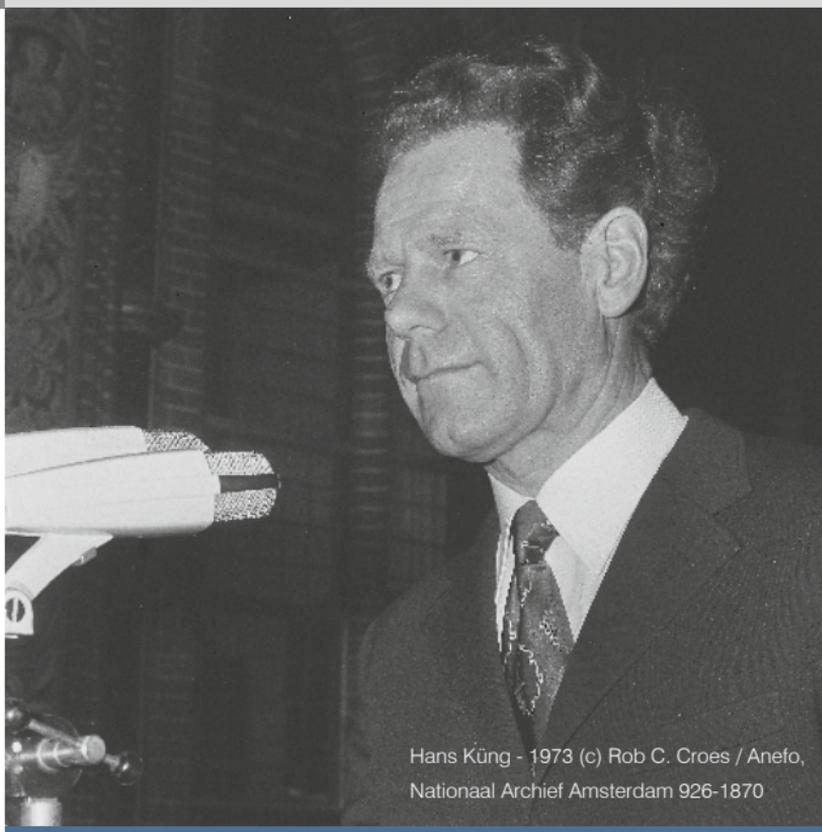
LESUNG UND GESPRÄCH

»Meine Kinderjahre« – Meistererzählung von Theodor Fontane Lesung aus dem gleichnamigen autobiografischen Roman

Theodor Fontane (1819–1898) bekannt u.a. durch seine »Wanderungen durch die Mark Brandenburg«, zahlreiche Romane, Balladen wie »John Maynard« und das beliebte Gedicht »Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland«. Als der schon über 70-Jährige schwer erkrankt war, riet ihm sein Arzt, seine Kindheitserinnerungen aufzuschreiben. Er folgte dem Rat und schrieb sich »an diesem Buch wieder gesund«. Er erholte sich so gut, dass er »Effi Briest« vollenden konnte. »Der Stechlin« und weitere Werke folgten.

In »Meine Kinderjahre« beschreibt Fontane sehr liebevoll seine frühe Kindheit in Swinemünde in einigen anekdotenreichen, skurrilen Episoden. Vor uns entsteht die Zeit von damals mit Pferd und Wagen; besinnlich, heiter und frei, wie sie nur in der Kindheit sein kann. Den kommenden Schriftsteller kann man da schon erahnen. Ein autobiografischer Roman im flüssigen, detailverliebten Fabulierstil Fontanes.

Sibylle Kuhne | Schauspielerin und Sprecherin, Leipzig



Samstag, 26. November 2022 | 10 – 17 Uhr

Ort: Roncalli-Haus | Magdeburg

VORTRAG

Hans Küng – »Projekt Weltethos«

Gibt es zwischen den Religionen einen Grundkonsens verbindender Werte?

Frauenordination, Aufhebung des Zölibats oder eine weniger strikte Regelung zur Abtreibung – Themen, die in der Katholischen Kirche lange Zeit als Tabu galten, nun aber im Rahmen des Synodalen Wegs diskutiert werden.

Einer, der diese Fragen schon sehr frühzeitig aufgeworfen hat, war der Theologe Hans Küng (1928 – 2021). Bekannt und bewundert von den einen, umstritten oder gar angefeindet von den anderen. Für seine Kritik am Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit verlor Küng aufgrund eines von Papst Paul II. gebilligten Erlasses der Glaubenskongregation im Jahr 1979 sogar seine kirchliche Lehrbefugnis durch die Deutsche Bischofskonferenz.

Doch der Theologe gab nie auf. Bis ins hohe Alter hinein blieb er streitbar und meldete sich immer wieder zu Wort. Er hat uns ein ebenso umfangreiches wie bemerkenswertes theologisches Werk hinterlassen.

Im Zentrum des Seminars steht das »Projekt Weltethos«, dessen maßgeblicher Initiator Hans Küng war: ein Versuch, die Gemein-

samkeiten der Weltreligionen zu beschreiben und ein gemeinsames Ethos, ein knappes Regelwerk aus den Grundforderungen aufzustellen, welche von allen akzeptiert werden können.

Angesichts der ethnischen, kulturellen, religiösen, politischen und sozio-ökonomischen Konflikte bedürfen wir eines Weltethos, das unserer Verantwortung für den Planeten Erde entspricht. Ohne einen Grundkonsens verbindender Werte können wir ihr nicht gerecht werden. Mit diesem Weltethos ist dabei weder eine Weltideologie noch eine einheitliche Weltreligion und ebenso wenig eine synkretistische Mixtur aus allen Religionen gemeint. Vielmehr will ein Weltethos das, was den Religionen der Welt trotz aller Verschiedenheit gemeinsam ist, herausarbeiten. Somit reduziert Künigs Weltethos die Religionen nicht auf einen ethischen Minimalismus, sondern stellt das heraus, was den Religionen schon jetzt im Ethos gemeinsam ist.

Im Seminar wird nicht nur das Konzept des Weltethos vorgestellt, sondern darüber hinaus werden auch die damit verbundenen vielschichtigen Fragen, Widersprüche und Probleme diskutiert.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

Dr. Robert Zurek | Historiker, Katholischer Theologe, Autor;

Leiter der Europäischen Akademie Kreisau/Polen

Wolfram Tschiche | Theologe, Philosoph, Publizist;

Bismark OT Klinke

Leitung: *Dr. Ekkehard Steinhäuser, Annette Berger, Dr. Reinhard Grütz, Patricia Erben-Grütz*

Dieses Seminar ist vom Land Sachsen-Anhalt als **Lehrerfortbildung** anerkannt (WTK-Nr. wird noch bekanntgegeben.)

Kosten: 25 €

Anmeldung: für Interessierte über die Internetseite der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, für Lehrer:innen, online über die Edith-Stein-Schulstiftung:

www.edith-stein-schulstiftung.de/fortbildung/jahresprogramm/

Anmeldeschluss: 1.11.2022

Eine Kooperationsveranstaltung

mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, der Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg und dem Pädagogisch-Theologischen Institut, Drübeck



Sonntag, 27. November 2022 | 16 Uhr
Ort: Moritzkirche | Halle

BENEFIZKONZERT

»In Liebe« – Musik zum ersten Advent. Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung netzwerk leben im Bistum Magdeburg

Benefizkonzert mit stimmungsvollen adventlichen Melodien und Szenen aus der Kinderoper »Hänsel und Gretel« von Engelbert Humperdinck, dargeboten von Gesangsstudierenden der Klasse Prof. Monika Köhler des Instituts für Musik der MLU Halle-Wittenberg. Zum Abschluss werden gemeinsam mit dem Publikum in der wundervoll beleuchteten gotischen Kirche die schönsten Adventslieder gesungen.

Moderation: Prof. Monika Köhler | Institut für Musik der MLU Halle-Wittenberg



© The Metropolitan Museum of Art

RINGVORLESUNG

Die Welt des Islam. Gestern und heute.

Mittwoch, 30. November 2022 | 19 Uhr

Ort: Franckesche Stiftungen

Haus 26 (Englischer Saal) | Halle

VORTRAG

Jerusalem und die Himmelsreise des Propheten Mohammed

Jerusalem als Ort der Himmelsreise des Propheten Mohammed und die erste Gebetsrichtung der Muslime, diese und weitere interessante Informationen erwarten Sie in diesem Vortrag. Die Referentin Kübra Kisa wird über die Bedeutung Jerusalems für Muslime sprechen, indem sie aus theologischer und historischer Perspektive spricht. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Beispiele zur Rezeption der Himmelsreise in Kunst und Literatur zu betrachten.

Kübra Kisa | Universität Tübingen

In Kooperation

mit dem Mitteldeutschen Bibelwerk/Canstein Bibelzentrum.



Mittwoch, 30. November 2022 | 19 Uhr
Ort: Roncalli-Haus | Magdeburg

LESUNG MIT GESPRÄCH

Ernst Paul Dörfler **»Aufs Land«**

Der Autor liest aus seinem neuen Buch und verfolgt damit konsequent sein Anliegen, für die Erhaltung der Natur zu leben und im Bewusstsein ein Umdenken zu erreichen.

In Kooperation

mit dem Förderverein der Schriftsteller e.V. Magdeburg.

Sonntag, 11. Dezember 2022 | 17 Uhr
Ort: Kapelle Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Mauerstr. 5, Halle

GEDENKVERANSTALTUNG

»Ich zünde eine Kerze für dich an« **Gedenken für alle verstorbenen Kinder** **am weltweiten Gedenktag**

Ein Angebot der Krankenhauseelsorge im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Halle, dem Hospiz, dem Ambulanten Kinderhospizdienst Halle, dem IRIS-Regenbogenzentrum

Leitung: Krankenhauseelsorge des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara



Donnerstag, 15. Dezember 2022 | 19 – 21 Uhr
Ort: Spiegelsaal | Bischofskanzlei Magdeburg

MAGDEBURGER ÖKUMENISCHES NEUJAHRSGESPRÄCH

Krieg und Frieden

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres laden die Evangelische und die Katholische Akademie zum ökumenischen Neujahrsgespräch mit Landesbischof Friedrich Kramer und Bischof Dr. Gerhard Feige ein.

*Landesbischof Friedrich Kramer | Wittenberg
Bischof Dr. Gerhard Feige | Magdeburg*

Leitung: *Christoph Maier und Dr. Reinhard Grütz*

Eine Kooperationsveranstaltung mit

der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

Zu dieser Veranstaltung ergehen gesonderte Einladungen.

Hallenser Salongespräche

Werte

HALLENSER SALONGESPRÄCHE »THEMA: WERTE«

Unsere Hallenser Salongespräche wollen die Art der Gesprächskultur der Salongesellschaften des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts aufgreifen und laden dazu ein, aktuelle gesellschaftliche Fragen zu diskutieren.

Vor sechs Jahren am 17. Juni 2016 fand das erste Salongespräch statt. Seitdem wurde an den verschiedenen Abenden unter anderem diskutiert über:

- Aus für Utopien?
- Verrohung in Sprache und menschlichen Umgangsformen?
- Was ist Heimat?
- Gerechtigkeit und Rechtsstaat?
- Bedeutet Pressefreiheit auch Wertefreiheit?
- Ethikunterricht und Werte
- Welche Werte sind für christliche Krankenhäuser besonders wichtig?
- Friedensethik und Krieg in der Ukraine.

Wenn Sie Interesse an den Salongesprächen haben, teilen Sie es bitte der Katholischen Akademie mit, dann erhalten Sie die Einladung zum nächsten Salongespräch.

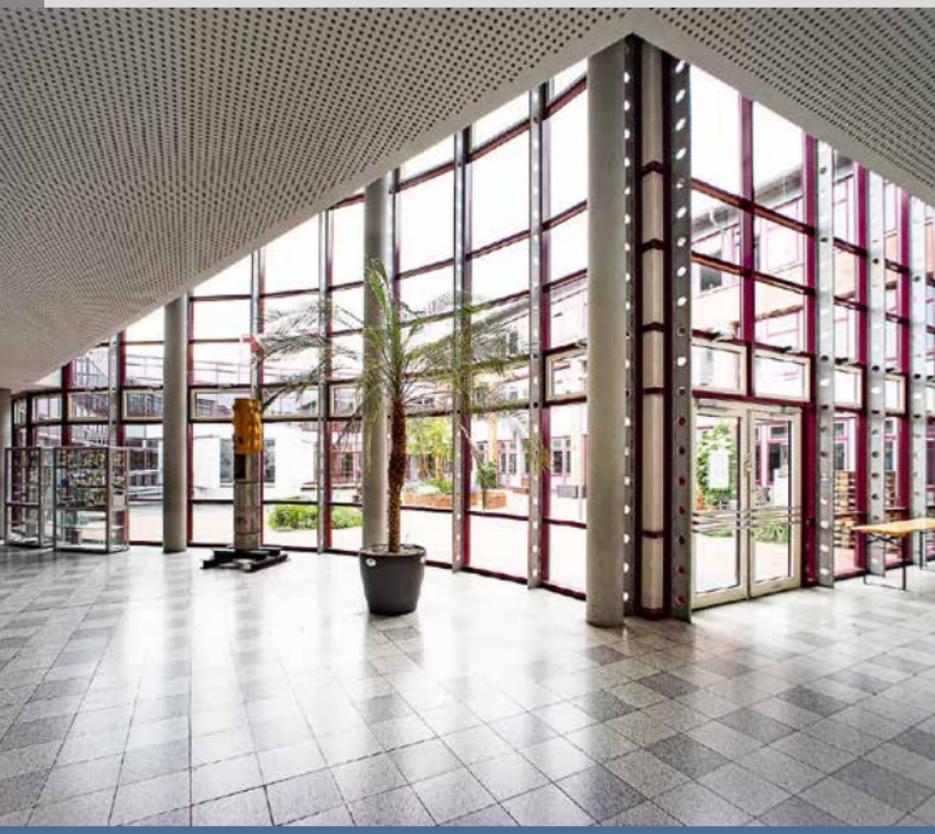
Einladende

Michael Borgmann | Jurist i.R.

Rebekka Gewandt | Theologin, Katholische Akademie
des Bistums Magdeburg

Dr. Gerhard Nachtwei | Theologe, Pfarrer i.R.

Dr. Johannes Piskorz | Nervenarzt, ärztlicher Psychotherapeut i.R.



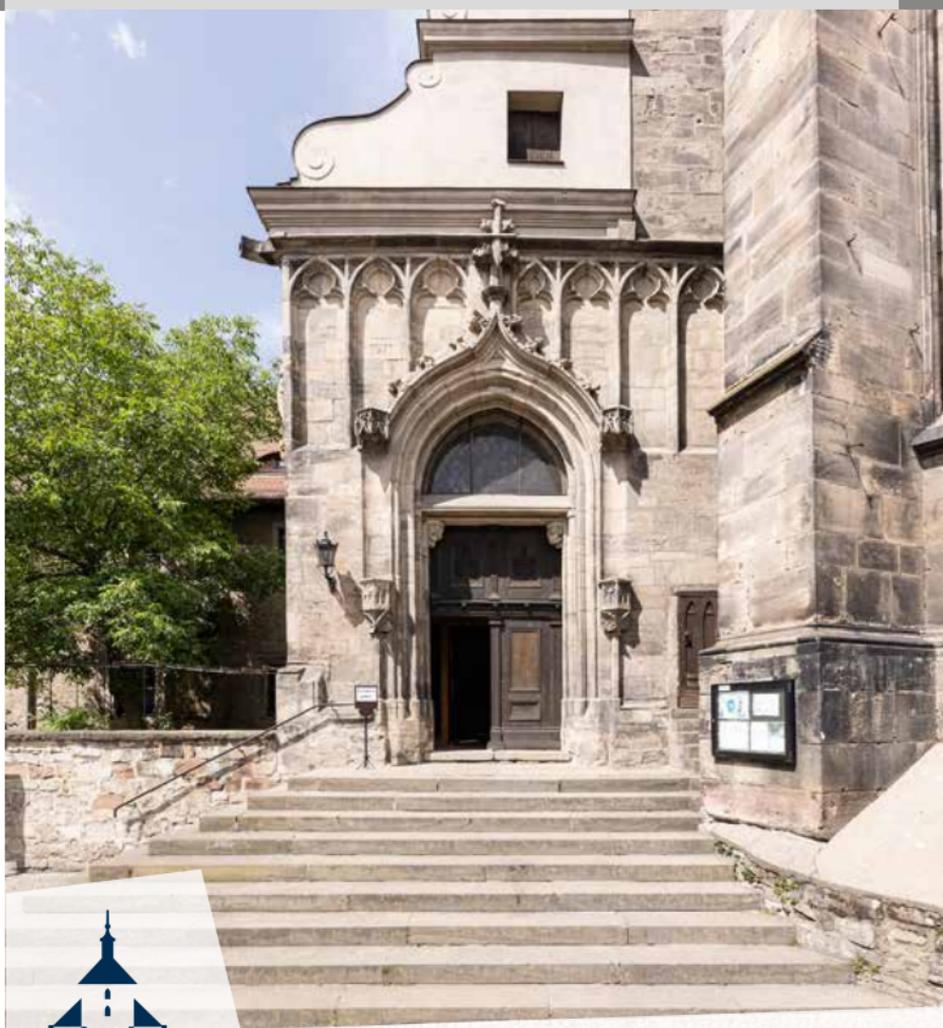
GESPRÄCHE IM FOYER – ZU BILDUNG UND ERZIEHUNG

Ort: Elisabeth-Gymnasium | Murmanker Str. 14, Halle

Im Rahmen dieser Reihe werden aktuelle Themen aus den Bereichen Bildung, Glaube und Ethik behandelt.

Thema und Termin werden noch bekannt gegeben.

In Kooperation mit dem Elisabeth-Gymnasium



OFFENE KIRCHE ST.MORITZ

BEGEGNUNG

Jeder Mensch ist einmalig und unaustauschbar. Ihm kommt eine eigene Würde zu, unabhängig davon, was er zu leisten im Stande ist. Unsere Angebote sprechen den ganzen Menschen an und eröffnen Räume der Begegnung.

ORIENTIERUNG

In einer für den Einzelnen kaum durchschaubaren Erlebnisgesellschaft will die »Offene Kirche« im Gespräch mit allen Suchenden und Fragenden, ob religiös oder nicht religiös, Orientierung in Lebens- und Glaubensfragen anbieten.

BILDUNG

Die moderne Informations- und Wissensgesellschaft fordert von jedem Menschen »lebenslanges Lernen«. Fachwissen allein reicht nicht aus, um das Leben zu meistern. Unterschiedliche Bildungsveranstaltungen können helfen, Lebens- und Orientierungswissen zu vermitteln und so das Leben bereichern.

»OFFENES OHR«

Gesprächsangebote der Offenen Kirche St. Moritz

Direkt vor Ort – in der Moritzkirche

Miteinander ins Gespräch kommen

- über gesellschaftliche Fragen
- über persönliche Probleme
- über das, was jeder glaubt und seinem Leben Halt gibt

Dr. Gerhard Nachtwei

Pfarrer im Ruhestand

Tel 0175-8409073

propst.nachtwei@gmx.de

Auf Anfrage

P. Wolfgang Schönberg OFM

Krankenhausseelsorger und Logotherapeut

Tel 0157-72956869

bruderwolfgang@web.de

Kirche im Krankenhaus – Seelsorge

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara

Mauerstr. 5 | 06110 Halle

Tel 0345-213 47 16 oder 0160-90809888

seelsorge@krankenhaus-halle-saale.de

ÖFFNUNGSZEITEN MORITZKIRCHE

Winterzeit (01.11.–31.03.)

dienstags bis sonntags 14–15 Uhr

Sommerzeit (01.04.–31.10.)

dienstags bis freitags 11–12 Uhr und 15–17 Uhr

samstags und sonntags 15–16 Uhr

und nach Vereinbarung

Kirchenführungen in St. Moritz

Führungen in der Moritzkirche

für Schülerinnen und Schüler, Religionsklassen

Thematische Führungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte

der Kirche, Orgelführungen, Dachführungen

auf Anfrage, Tel 0345-2900088



OFFENES ANGEBOT

der Katholischen und Evangelischen Kirche in Halle

FEIER DER LEBENSWENDE FÜR JUGENDLICHE

Mit 14 oder 15 Jahren geht die Kindheit endgültig zu Ende. Das Leben wendet sich einem neuen Abschnitt zu. Zu diesem Zeitpunkt bieten die Kirchen an verschiedenen Orten Feiern der Lebenswende an. Eingeladen sind insbesondere konfessionslose junge Menschen in der 8. Klasse.

In kleineren Gruppen bereiten sich die jungen Menschen auf diese Feier vor: mit einer Rückschau auf die eigene Entwicklung und einem Ausblick auf eigene Träume, Wünsche und Ziele. Der Übergang von der Kindheit zum Erwachsenwerden wird dann mit der Feier der Lebenswende in einem festlichen Rahmen in unterschiedlichen Kirchen sichtbar gemacht.

Allein in der Stadt Halle nehmen jährlich über 600 Jugendliche dieses Angebot wahr. Das Projekt wird gemeinsam von Mitarbeitenden der Katholischen und Evangelischen Kirche durchgeführt.

Informationen zum Projekt

Arbeitsstelle für Jugendpastoral im Bistum Magdeburg

Tel 0391 59 61 113

kontakt@lebenswendefeier.de

www.lebenswendefeier.de

ZWEI FORTLAUFENDE MEDITATIONSKREISE

Meditation im Stil des Zen / Kontemplation

»Mensch, werde wesentlich; denn wenn die Welt vergeht, so fällt der Zufall weg. Das Wesen, das besteht.« Angelus Silesius

Meditationsgruppe 1

wöchentlich donnerstags | 19–21 Uhr

Kontakt: *Sigrid Bach* | Halle

Tel + Fax 0344 - 55 065 oder 0172 - 34 66 565

si.bach.p@googlemail.com

Anmeldung zu den Abenden jederzeit!

Meditationsgruppe 2

wöchentlich sonntags | 19–21 Uhr

Kontakt: *Monika Bartl-Kalski* | Halle

Tel 0345 - 53 23 548 | stille-meditation-halle@web.de

Ort: Gütchenstraße 21 | 06108 Halle

Interessenten bitte vorher anmelden!

September bis Dezember 2022 | jeweils 19 – 21 Uhr
Ort: Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt,
Felicitas-von-Selmenitz-Haus | Puschkinstraße 27, Halle

MEDITATION

des Tanzes für Anfänger und Fortgeschrittene

Der Tanz bietet Freude und Entspannung. Er kann ebenso spirituelle Erfahrung sein, Gebet in Bewegung. Im Tanz werden Körper, Geist und Seele gleichermaßen angesprochen.

Leitung: *Simone Kluge* | Halle, erfahrene Tanzpädagogin, ausgebildet am Institut St. Dominikus in Speyer

Veronika Blaschke | Halle, Tanzausbildung bei Nanni Kloke, Institut Meditation in Bewegung, Berlin

Teilnahmebeitrag für 8 Abende: 48 €

Termine und Anmeldung: Simone Kluge,

Tel 01520 - 611 95 11 | kluge.s@arcor.de

Kooperation mit

der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt

Wochenende des 1. Advent
Donnerstag, 24. November 2022 abends bis
Sonntag, 27. November 2022 nach dem Mittagessen

MEDITATIONSWOCHENENDE IM STIL DES ZEN

Einführung/Übung der Meditation

Nach einer Einführung in Sinn und Vollzug von Meditation steht die praktische Einübung im Stil der Zen-Meditation im Mittelpunkt.

Details zum neuen Ort und Anmeldung bei:

Sigrid Bach | Halle

Tel/Fax 0345-550 65 59 oder 0172 - 346 65 65,

si.bach.p@googlemail.com

Anmeldungen erbeten bis 12.11.2022

Sonnabend, 3. Dezember 2022 | 14 – 18 Uhr

Ort: Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt,

Felicitas-von-Selmenitz-Haus | Puschkinstr. 27, Halle

ADVENTSNACHMITTAG

Tänze zum Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach zum Mittanzen und Genießen

Für alle, die Lust haben, die Musik tanzend zu erleben.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.

Ein kulinarischer Beitrag zum Adventskaffee wird erbeten.

Leitung: *Simone Kluge* | Halle, erfahrene Tanzpädagogin,
ausgebildet am Institut St. Dominikus in Speyer

Teilnahmegebühr: 7 €

In Kooperation mit der

Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt

VORSCHAU 2023

Frühjahr 2023

Ort: Liborius-Forum | Dessau-Roßlau

Veranstaltungen werden voraussichtlich ab Frühjahr 2023 wieder stattfinden.

6. Januar 2023

Ort und Zeit: Moritzkirche Halle | 17 Uhr

MEDITATIVE FEIER

am Fest der »Heiligen Drei Könige« zur Jahreslosung »Du bist ein Gott, der mich sieht.« (Gen 16,13)

Musikalische Begleitung: *Salttown Voices* Halle

Gemeinsame Veranstaltung des Mitteldeutschen Bibelwerkes / Canstein Bibelzentrum und der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg

14. März 2023

Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 26, Englischer Saal | Halle

RINGVORLESUNG

»Die Welt des Islam. Gestern und heute.«

Referent: *Tobias Specker SJ* | Professor für

»Katholische Theologie im Angesicht des Islam«

Kooperation mit dem Mitteldeutschen Bibelwerk / Canstein Bibelzentrum

17. – 18. März 2023

Ort: Halberstadt

ÖKUMENETAG

Freiheit und Verbindlichkeit

500. Jahrestag des Gedenkens der Ermordung der Halberstädter Täufer – Persönliche Freiheit in Auseinandersetzung zum Konsens der Mehrheitsgesellschaft

Veranstaltung der ACK in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2023

Ort: Halle

KIRCHENÖFFNERINNENTAG

»Karl Völker«

Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung
Sachsen-Anhalt

9. – 11. Juni 2023

Ort: Konrad-Martin-Haus | Bad Kösen

PHILOSOPHIE-SEMINAR

Nietzsche – Leben – Werk – Wirkung

Referent: *Dr. Justus H. Ulbricht* | Dresden

Kooperation mit der Edith-Stein-Schulstiftung

Juni 2023

Ort: Moritzkirche | Halle

Grüner Mauritius

6. September 2023

Ort: Lutherstadt Wittenberg

STUDENTAG ÖKUMENE WITTENBERG



»DER AUFERSTANDENE CHRISTUS« – EIN RESTAURIERTER SCHATZ AUS DER RENAISSANCEZEIT

Ort: Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Das von einem hochrangigen italienischen Meister um 1500 geschaffene Werk, das von März bis Juni dieses Jahres in der halleschen Moritzkirche ausgestellt war, wird zukünftig als Dauerleihgabe des Bistums Magdeburg die »Kunstverführung« des Kulturhistorischen Museums Magdeburg bereichern.

Donnerstag, 8. September | 19 Uhr

Ort: Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums

ERÖFFNUNG

Der Eintritt ist frei.



RÜCKBLICK I

12. Mai – 7. Juni 2022

Ort: Moritzkirche Halle

AUSSTELLUNG

Junia – die wiederentdeckte Apostelin

Angelika Pohler

Junia war in der frühen Kirche eine Apostelin, die schon Paulus in seinem Römerbrief (Röm 16,7) erwähnte. Doch aus der Frau Junia wurde im 13./14. Jahrhundert der Mann Junias und die Apostelin wurde über Jahrhunderte unsichtbar. Erst 2016 mit der neuen Einheitsübersetzung der Bibel änderte sich das und aus dem vermeintlichen Apostel Junias wurde wieder die Apostelin Junia.

Die Leipziger Künstlerin und kfd-Frau Angelika Pohler hat der Apostelin ein Gesicht gegeben. Ein Auszug aus den Überlegungen der Künstlerin zeigt, welche Gedanken sie sich zur Darstellung der Apostelin gemacht hat:

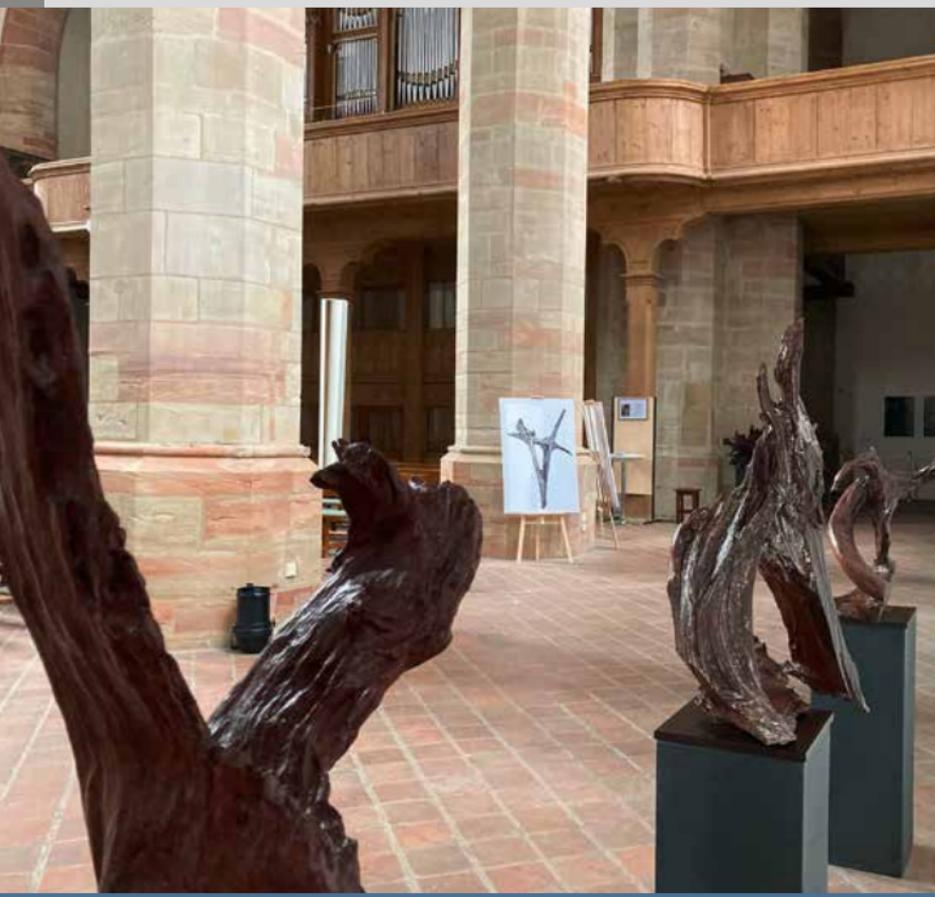
- Frau aus der Levante – südländischer Frauentyp:
aktiv, dynamisch, selbstbewusst, schön
- Symbol Kelch (nicht so profan wie Brot), der Kelch weist auf das Abendmahl = Gemeindeleitung, auf das »Berufen sein«



- Gefängnis – Gitterstäbe im Hintergrund in Kreuzform, dort hellere Töne, d.h. im Kreuz ist Heil, Hoffnung, Befreiung
- Junia, mit Schriftstück in der Hand: d.h. sie konnte lesen und war missionarisch tätig

Im Zeitraum der Ausstellung fand am den 17. Mai, dem Gedenktag der Apostelin Junia, der bundesweite kfd-Predigerinnentag statt. Dieses Jahr war der DV Magdeburg mit einer Predigt von Annette Thaut, stellvertretende Sprecherin, wieder vertreten. Ihre Predigt hielt sie in einem Gottesdienst mit Propst Reinhard Hentschel in der Moritzkirche.





RÜCKBLICK II

11. Juni – 24. Juli 2022
Ort: Moritzkirche Halle

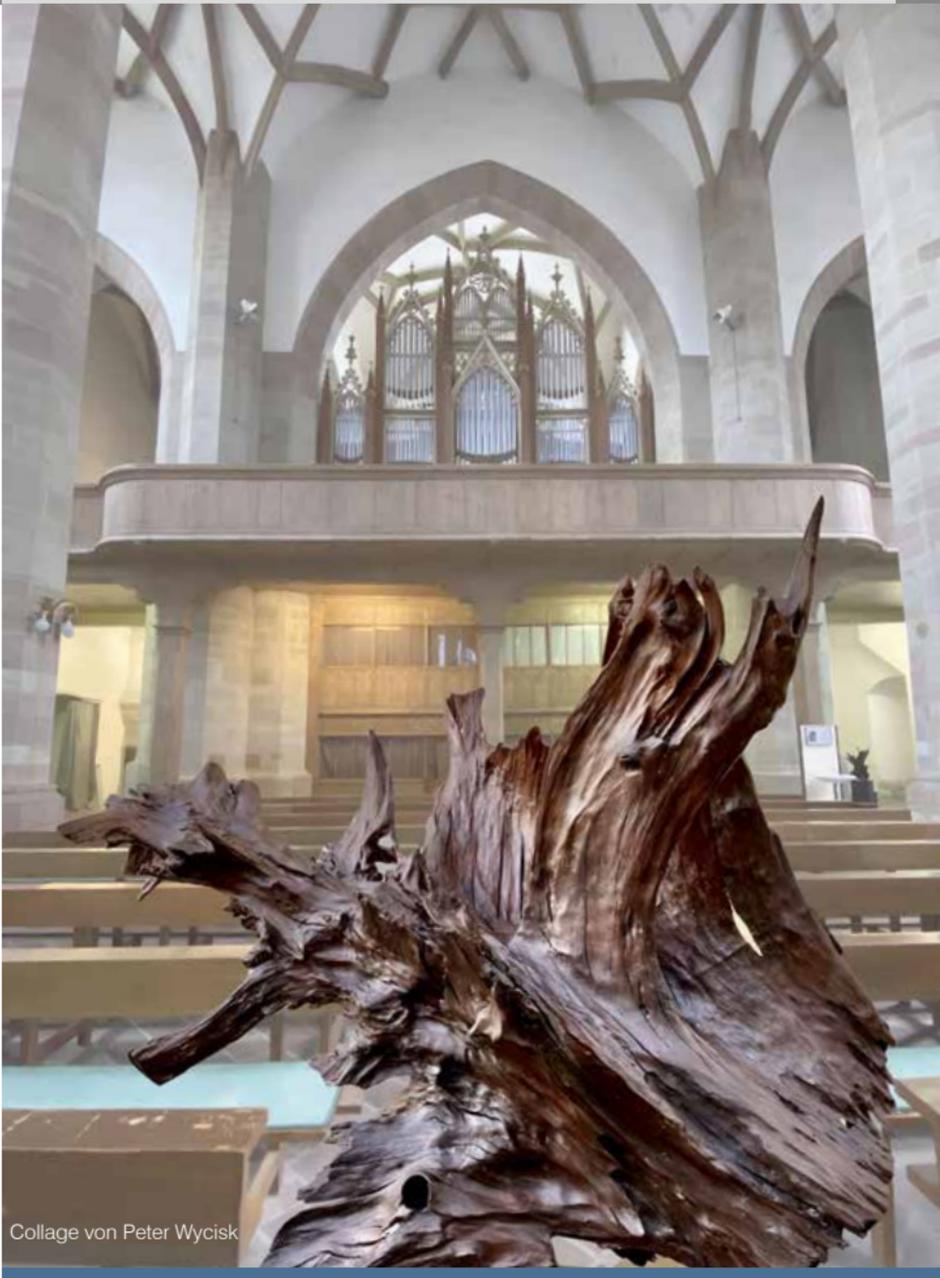
AUSSTELLUNG

Stille Formen – Meditative Skulpturen
Prof. em. Peter Wycisk

Eine Ausstellung von außergewöhnlichen Mangroven-Skulpturen war in den Sommermonaten in der Moritzkirche zu sehen. Die spätgotische Hallenkirche als besonderer Ausstellungsraum ermöglichte eine Verbindung der Betrachter:innen mit der Umgebung und schuf den Kontext einer meditativen Naturbetrachtung zur persönlichen Reflexion und Selbst-Versenkung.

Das abwechslungsreiche Begleitprogramm ermöglichte eine vertiefte Betrachtung und Meditation an den Skulpturen und eröffnete Erfahrungsräume für eine besondere Kommunikation zwischen den Skulpturen und der Stille und Musik im Kirchenraum.

Verschiedene Meditationsformen wurden erprobt und luden zur Besinnung ein. Bei der Tanzmeditation konnten die Skulpturen



Collage von Peter Wycisk

im Tanz erlebt und erfüllt werden. Zen-Mönch Rei Un leitete eine buddhistische Meditation an mit einer Einführung in die innere und äußere Haltung der Meditation nach der Soto-Schule. Der in den Gemeinderäumen der Moritzkirche beheimatete Meditationskreis lud zu einer Meditation mit Texten, Stille und Musik ein. Die spirituellen Texte wurden ergänzt durch sphärische Musik am Pantam, gespielt von Florian Betz.

In einem Vortrag erzählte der Künstler, Hydrologe und Projektvater Peter Wycisk von der Ökologie der Mangroven, ihrem besonderen Lebensraum zwischen Land und Meer und wie aus ihnen schließlich die phantasievollen Skulpturen entstanden. Umrahmt wurden die Ausführungen des Künstlers von malerischen Saxophonklängen.

TEAM

DR. REINHARD GRÜTZ

Akademiedirektor

Diözesaner Ansprechpartner für den Synodalen Weg

Bistumsbeauftragter für Erwachsenenbildung

Bistumsbeauftragter für Hochschulseelsorge

reinhard.gruetz@bistum-magdeburg.de

REBEKKA GEWANDT

Dipl.-Theologin

Referentin

Bistumsbeauftragte für Frauenseelsorge

rebekka.gewandt@bistum-magdeburg.de

ANTJE LÖHR-DITTRICH, M.A.

M.Sc. in Heritage Management

Referentin

Mitglied der Bischöflichen Kunstkommission

antje.loehr-dittrich@bistum-magdeburg.de

ULRIKE KETTLITZ-BERGNER

Verwaltungsmitarbeiterin

info@katholische-akademie-magdeburg.de

KOOPERATIONSPARTNER

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Sachsen-Anhalt
www.ack-sachsenanhalt.de

Bistum Magdeburg
www.bistum-magdeburg.de

Bürgergesellschaft St. Mauritius zu Halle (Saale) e. V.
www.moritzkirche-halle.de

Caritasverband für das Bistum Magdeburg e. V.
www.caritas-magdeburg.de

Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe
www.cagp.de

Dekanat Halle
www.dekanat-halle.de

**Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR)**
www.deutscher-koordinierungsrat.de

Dornrosa e.V.
www.dornrosa.de

Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg
www.edith-stein-schulstiftung.de

Elisabeth-Gymnasium Halle
www.elg-halle.de

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.
www.ev-akademie-wittenberg.de

Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt
www.eeblsa.de

Evangelische Frauen in Mitteldeutschland (EFiM)
www.frauenarbeit-ekm.de

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)
www.ekmd.de

**Familienbund im Bistum Magdeburg und
im Land Sachsen-Anhalt e. V.**
www.familienbund-bistum-magdeburg.de

Förderverein der Schriftsteller e. V. Magdeburg
www.literaturhaus-magdeburg.de

Förderverein SAUER-Orgel Moritzkirche Halle (Saale) e.V.
www.moritzorgel.de

Franckesche Stiftungen zu Halle
www.francke-halle.de

**Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Sachsen-Anhalt e. V.**
c/o Roncalli-Haus
Max-Josef-Metzger-Straße 12/13, 39104 Magdeburg

**Institut für Katholische Theologie und
ihre Didaktik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
www.kaththeol.uni-halle.de

**Institut für Musik der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg**
www.musik.uni-halle.de

Katholikenrat des Bistums Dresden-Meißen
www.katholikenrat-dresden-meissen.de

Katholikenrat des Bistums Magdeburg
www.bistum-magdeburg.de/bischof-bistum/katholikenrat

Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e. V.
www.keb-sachsen-anhalt.de

**Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
Diözesanverband Magdeburg**
www.kfd-magdeburg.de

Katholischer Deutscher Frauenbund KDFB
www.frauenbund.de

**Kirchenmusik an der Propstei- und Moritzkirche
und im Dekanat Halle**
www.kirchenmusik-mauritius-elisabeth.de

Kloster Huysburg
www.huysburg.de

**Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt**
www.kas.de/de/web/sachsen-anhalt/

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle

www.krankenhaus-halle-saale.de

KSG Halle »Thomas Morus«

www.ksg-halle.de

Kulturelles Themenjahr Halle 2022 – Macht der Emotionen

www.themenjahre-halle.de

Liborius-Gymnasium Dessau

www.liboriusdessau.de

Literaturhaus Halle

www.literaturhaus-halle.de

**Mitteldeutsches Bibelwerk
Canstein Bibelzentrum Halle**

www.bibelwerk-ekm.de

Pfarrei St. Mauritius und St. Elisabeth

www.propstei-halle.de

Roncalli-Haus e. V.

www.roncalli-haus.de

Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle

www.hallore.de

Stiftung »netzwerk leben«

www.netzwerkleben.de



DENK ICH AN DIE MORITZKIRCHE – EIN LESEBUCH

**Herausgegeben von der Katholischen Akademie
des Bistums Magdeburg**

St. Moritz, im 14. Jahrhundert als spätgotische Hallenkirche erbaut, ist eines der ältesten und schönsten Gotteshäuser in Halle. Geprägt von einer sehr wechselvollen Geschichte, hat es die Stürme der Zeiten nicht unbeschadet überstanden. Die Kirche zu erhalten und immer wieder zu restaurieren bleibt eine immerwährende Aufgabe.

Gerade gegenwärtig bedarf die Moritzkirche unserer Hilfe, denn ihre Sanierung ist dringend erforderlich. Aus diesem Anliegen heraus ist das vorliegende Buch entstanden. Der Erlös geht an die Bürgergesellschaft St. Mauritius zu Halle (Saale) e.V. und ist zur Erhaltung der Kunstschatze und Bausubstanz bestimmt.

Die vorliegende Anthologie vereint Texte verschiedener literarischer Genres, erzählt von den Halloren und ihrer Stammkirche, von den einstmals vorhandenen farbigen Glasfenstern, beschreibt die dramatische Suche der katholischen Gemeinde von Halle-Neustadt nach einem geeigneten Kirchenraum, berichtet von Besuchen namhafter Persönlichkeiten zu DDR-Zeiten und lässt teilhaben an Erlebnissen aus jüngster Zeit.

Das Buch kann bei der Katholischen Akademie und ausgewählten Buchhandlungen erworben werden.



DIE MORITZKIRCHE ALS ROMANTISCHER VERWANDLUNGS*ADVENTSKALENDER

Den Adventskalender sowie das unten abgebildete Lichtobjekt mit dem Motiv der Moritzkirche Halle erhalten Sie bei der Bürgergesellschaft St. Mauritius zu Halle (Saale) e.V.

Gestaltet wurde beides vom halleschen Maler, Grafiker und Illustrator Franz Gabriel Walther.

Vom Verkaufserlös spendet der Künstler 30 % für die Sanierung der Moritzkirche.

Adventskalender (DIN A3) 20 €

Lichtobjekt (7 × 7 × 10 cm) 15 €
(zzgl. Versandkosten)

Bestellungen unter

Tel 0345-23 102 61 oder
info@moritzkirche-halle.de

* Die Innenbilder sind auf das Deckblattmotiv abgestimmt.



FOREN

Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Magdeburg

Forum Norbertinum

Veranstaltungsort

Roncalli-Haus

Max-Josef-Metzger-Straße 12/13 | 39104 Magdeburg

Tel 0391-5961 400 | Fax -5961 440

in Kooperation mit dem Roncalli-Haus e. V.

forum hallense

Veranstaltungsort

forum hallense – Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

An der Moritzkirche 8 | 06108 Halle (Saale)

Tel 0345-2900087 | Fax -2900089

Liborius-Forum Dessau-Roßlau

Veranstaltungsort

Aula des Liborius-Gymnasiums

Rabestraße 19 | 06844 Dessau-Roßlau

www.liboriusdessau.de | liborius-gymnasium@t-online.de

Ansprechpartnerinnen

Sonja Weninger | Tel 0340-661 23 18

Irene Mikus | Tel 0340-21 21 75

Albertus-Magnus-Forum Nordharz

Veranstaltungsort

Franziskanerkloster

38820 Halberstadt | Franziskanerstraße 2

Tel 03941-69880 | Fax -698825

buero@kath-halberstadt.de

Ansprechpartner

Br. Antonius Pfeil OSB | Benediktinerpriorat Huysburg

38838 Huy – OT Dingelstedt | Huysburg 2

Tel 039425-961 500 | Fax -961 997

pfeil@huysburg.de | www.huysburg.de

Für eine **Unterstützung** unserer Arbeit sind wir immer dankbar.
Sie können eine Spende überweisen auf das Konto unseres
Fördervereins Forum Norbertinum e.V.:

IBAN: DE77 8109 3274 0001 4545 95 | BIC: GENO DEF1 MD1
Volksbank Magdeburg eG

Hinweise und weitergehende Informationen

zum Datenschutz finden Sie unter:

[www.katholische-akademie-magdeburg.de/start/kontakt/
datenschutz](http://www.katholische-akademie-magdeburg.de/start/kontakt/datenschutz)

Änderungen im Programm vorbehalten.

